

Wir wollen Euch

zu wissen thun, daß wir die ausschließlichsten Verkaufsgagenten in diese. Umgehend sind für die

Rehall Heilmittel

Der Medizin mit einem bestimmten Ziel. Eine für jede menschliche Krankheit. Jede einzige garantiert von uns oder wir geben das Geld zurück.

Golgate's Zahnpulver, regulär	25c	15c
" Zahnpulver	"	15c
" Zahncrème	"	20c
" Rasierpulver	"	15c
" Rasierseife	"	15c
" Rasierseife	10c	5c
Rehall Perl-Zahnpulver	25c	25c
" Carnation Zahnpulver	"	15c
" Celery u. Eifen Tonic	\$1	75c
" Zarsaparilla Tonic	\$1	75c
" Nieren-Pillen	35c	25c

Thut nicht heute was Ihr morgen thun könnt — thut es gestern!

N. W. Buchheit, der Rexall-Laden.



Sondermann der Möbelhändler.

— Vaterland Brid- und Limburger-Käse bei Käser.

— Besuch Jensen & Larsen's populäre Wirtschaft.

— German Weg von Omaha war Sonntag in der Stadt.

— Eröffnet ein Spar-Konto bei der Grand Island National Bank und erhaltet 4% Zinsen.

— Das Sparkasten-Departement der Grand Island National Bank ist kein übler Platz für Eure müßig liegenden Gelder.

— Bedenkt, die Vorteile die geboten werden durch das Sparkasten-Departement der Grand Island National Bank. 4% Zinsen.

— Gestern Sonntag feierte Hermann Pusboom, nordöstlich von hier in Merrick County, seinen Geburtstag in großer Freundestreue.

— Vorgefieri war Dr. John Keenan, Inspektor für die Mergenthaler Linotype Co. in unierer Office und inspizierte unsere Segmaschine.

— War Boh, Sohn von Fred Boh bei Cairo, kam mit seiner Frau letzte Woche von Cheyenne hier an. Sie haben dort etwa 5 Jahre lang gewohnt, gedenken jedoch jetzt hier zu bleiben und in der Nähe von Cairo sich der Farmerei zu widmen.

— Für gute rotbe und weiße Cedern-Foiten alle Längen, alle Sorten Leitern, Kupferh Lantns in verschiedenen Größen, Baumaterial in jeder Form, den besten Portland-Cement (Monarch), die besten Kohlen, jeder Art, Importiertes Carbolnium, das einzige Mittel gegen das Ungeziefer in den Ställen und gegen Fäulnis des Holzes, zu den besten Kreiten, geht man nach Hoagland's Lumber Yard neben William's Treibhaus. Miller Weier, Verkäufer, Richard Gochring, Geschäftsführer.

— Der siebenjährige Enkel John D. Kofeleers spricht, wie berichtet wird, außer seiner Muttersprache bereits lateinisch, deutsch und französisch. Da kann er seinen Großvater schon in drei Sprachen an der Nase herumführen, ohne daß dieser etwas merkt.

— Zwei Blätter, welche sich fitilich darüber erstritten, daß bei einem Stierkampf in Mexiko zwei Männer getötet wurden, haben wohl nichts davon gehört, daß nach dem Ereignis von Reno" vierzehn Neger barmelten.

— Den Forschungen eines Bostoner Ägyptologen haben wir die Nachricht zu danken, daß die Ägypter aus Mexiko stammten und ihr Himmel in der Gegend von Boston lag. Wie kommt es aber, daß in der ägyptischen Götterlehre nirgends von „Borl and Beans" die Rede ist?

— Eine amerikanische Erbin hat einen polnischen Fürsten geheiratet. Dessen Vater sich in einer Irrenanstalt befindet. Der Vater der jungen Frau starb in einer Nervenheilanstalt. Tropfen wollen wir für das junge Ehepaar und seine Nachkommenschaft das beste hoffen.

— Am Hofe von St. James sollen die amerikanischen Dollarprinzessinen, welche hohe Titel erheirateten, künftighin hinter dem Geburtsadel zurücktreten. Dem Bruder der englischen Herzogin u. i. w. Kronchen droht sich endlich auf dem hiesigen Verkehrsmarkt ein Kursturz.

— Ein in New York woiender Edelmann aus Württemberg theilte Berichtshatter mit, daß er von zwei amerikanischen Erbinnen Heirathsanträge erhalten habe. Warum nicht? Was liegt daran, ob der Vater oder die Tochter das Angebot auf den Titel macht?

— Die Republikaner in Maine, d. h. deren Führer, haben sich nicht nur mit dem Hocholl einverstanden erklärt, sondern auch die Prohibition abermals auf ihr Programm gesetzt. Korruption und Heuchelei werden auch ferner in diesem Staat Hand in Hand gehen.

— Altbadenes Brot freiß zu machen dadurch, daß man es auf den Ofen bringt oder auf den Rost legt, ist bekannt. Weniger bekannt dürfte es sein, daß dieses Ziel auch erreicht wird, wenn man altbadenes Brot (einen ganzen Laib oder auch ein Stück) in einer Blechbüchse, einem irdenen Topfe oder einem gläsernen Gefäß wohl bedeckend sitzendes Wasser stellt. Man mach sein Brot wieder neu, und ohne daß dasselbe austrocknet, und man kann diese Operation nöthig enfalls noch mehrmals wiederholen. Das gelingt, auch mit Monate altem Brot, wenn man ihm durch A. Adochren an einem feuchten Ort wieder den nöthigen Gehalt an Feuchtigkeit gibt. Es bekommt in jeder Beziehung die Eigenschaften des fruegebadenen Brotes, seinen Geuch, die Erdbigkeit der Kruste und die Weichheit der Krume, es erhält sich am zweiten Tage so, als ob es am Tage vorher gebaden wäre.

Sondermann der Möbelhändler.

— Dr. D. M. Bierreg, Zahnarzt, in Hedde Gebäude.

— Wolbach's Schuhe tragen sich besser und kosten weniger.

— Quid Real Stahl-Herde haben die Probe bestanden.

— Neben der neuen Postoffice ist die „Qualität-Grocery von Alvimus Bod. Da giebt's gute Waaren.

— Soeben erhalten. Eine Carladung Michigan Salz in 25c 50c und 75c-Säcken bei Käser.

— Fritz Bergholz wird am 25. Oktober auf der Eberhardt Farm nördlich der Stadt eine Auktion abhalten.

— Frau Henry Silenthal jr. feierte letzten Sonntag ihren Geburtstag in fröhlichem Freundeskreise.

— Von Leon Wilson, Sohn des Wood River Postmeisters verheirathete sich mit Frl. Elsie Dorothy Duncan, ebenfalls von Wood River.

— German Stratman, M. Bierreg, Geo. Günther und Claus Gagers reisten Dienstag Abend nach Omaha und kehrten zurück mit zwei Studenbater Automobile.

— Fallt herein bei Woolstenholz & Sterne und laß sie Euch einen von den neuen Herbsthüten aufpassen; sie haben den redsten Hut für jeden Mann in der Stadt zu den rechten Preisen.

— Euren Bedarf an Whiskey-Weinen, Likören jeder Art könnt Ihr bei Frank Kunze so gut beziehen wie irgendwo und zwar zu richtigen Preisen. Wenn Ihr es noch nicht gethan habt, thut es jetzt!

— Ein schöne und künstlerische Bühnendekorationen werden verprochen in „The Prize Winners." Der neuen Produktion von Lyman Twin im Bartenbach Overhaus am Dienstag den 18. Oktober.

— Gouverneur Thallenberger hat S. M. Wolbach und Fred W. Alston als Delegation zu dem Tran-Mississippi - Handels - Congress ernannt, der zu San Antonio, Texas stattfindet.

— Herr Pastor Michelmann reiste am Sonntag nach Russell, Kansas um der Sitzung seiner Synode beizuwohnen. Die Deutsche Schule u. die Gottesdienste fallen deswegen diese Woche, bis zum nächsten Sonntag aus.

— Seitdem wir unierer neuen Laden remodellirt, haben wir eine vollständige Auswahl der berühmten Packard Schuhe für Männer jugenläufig. Die besten \$3.50 und \$4.00 Schuhe in der Stadt. Wehhalb nicht ein Paar versuchen?
Woolstenholz & Sterne.

— Frau M. Nelson, deren schwere Erkrankung wir bereits in letzter Nummer meldeten, ist am Montag Abend gestorben. Ihre beiden Kinder, Marimus Nelson von Chicago und Frau Charles Stall hier weilten an ihrem Sterbelager. Die Verstorbene war in 1849 in Danemark geboren, kam mit 17 Jahren nach Amerika und verheirathete sich hier mit Nels Peter Nelson. Das Ehepaar führte lange Jahre ein Hotel an Front Straße. Der Ehe entstammen acht Kinder, doch starben bereits sechs derselben, sowie auch Nelson seiner Gattin vor einiger Zeit im Tode voranging. Das Begräbniß von Frau Nelson fand gestern statt.

— Kinder schreiben NACH FLETCHER'S CASTORIA

Sonderbare Weltreisende.

Menschen, die viel überflüssige Zeit haben und die modernen Verkehrsmitel verschmähen.

Von sonderbarenReisen um die Welt erzählt eine englische Wochenchrift allerlei Interessantes. Erst vor kurzem tauchte in London zwei athletische Italiener auf, die auf ihrer Reise um die Welt auch die britische Hauptstadt durchzogen und nicht wenig Aufsehen machten. Denn die beiden Söhne des sonnigen Italiens, die ihr geliebtes Venedig verlassen hatten, um eine Wette über 40,000 Mark zu verdienen, ziehen mit einem mächtigen Fasse ausgerüstet um die Welt. Der eine der beiden hoßt mit philosophischem Gleichmuth in der Sonne, eine besondere Vorrichtung beschirmt ihn vor den Drehungen, während der andere die Aufgabe hat, die Sonne über Landstrichen und Brüden, durch Städte und durch Felder über den ganzen Erdball zu rollen. Ohne einen Pfennig Reisegehd brachen die beiden von daheim auf, die Kosten ihrer wunderlichen Fahrt werden durch den Verkauf von Anfrichtsarten und durch die Ausstufung der Reisetonne eingebracht. Ihr Vorhaben erinnert an die eigenartige Weltreise, die Anton Hausman am 12. September 1900 antrat. Auch ihn trieb eine Wette in die Ferne; er hatte sich verpflichtet, in einem leichten, besonders konstruirten Schufbarren seine Frau und sein Kind um die Welt zu fahren. Er vollendete seine Reise in sieben Jahren, in denen er 31,250 englische Meilen zurücklegte, am Tage durchschnittlich 12 Meilen.

Während der Fahrt lief er 104 Paar Stiesel durch und nahm 18,000 photographische Momentbilder auf. Mehr als einmal entrann er nur durch glückliche Zufälle unmittelbarer Todesgefahr; während des ruffisch-japanischen Krieges wäre er beinahe als Spion erschossen worden. Aber seine Frau war diesen Erregungen nicht gewachsen, sie erlitt Nervenfälle und starb schließlich während der Reise. Hausman aber kam gesund zurück und erhielt seine 20,000 Mark. Seinem Beispiel folgten zwei Belgier, die ebenfalls mit einem Schufbarren die Reise um die Welt ausführten. Aber nicht nur Männer werden durch Abenteuerlust zu solchen kuriosen Reisen verleitet. Vor einiger Zeit trat auch eine unternehmende Dame einen Spaziergang um den Erdball an; sie hatte 300,000 Mark gewettet, mit einer Maske vor ihrem Anglitz ihre Weltreise durchzuführen, ohne Geld mitzunehmen; auch sie hatte keine anderen Einnahmen als die Anfrichtsarten mit ihrem Bildniß, die sie in allen Städten feilbot. Von dem eigenthrlichen Herrn, der vor etwa zwei Jahren vom Trafalgar Square in London, mit einer 1/2 Pfund schweren Eisenmaske ausgerüstet, die Wanderung um den Erdball antrat, hat man in der letzten Zeit nichts mehr gehört. Er hatte 400,000 Mark gewettet, die That zu vollbringen, und als edler Abenteurer übernahm er auch die Verpflichtung, kein Geld mitzunehmen, sondern sich durch den Verkauf von Photographien und Proschüren zu ernähren.

Ueber die Wette wurde ein Vertrag geschlossen, in dem auch bestimmt wird, daß der Mann mit der Eisenmaske in jeder Stadt, die er berührt, eine Briefmarke kaufen muß; bedeutend aber ist ein anderer Paragrah, der bestimmt, daß er auf dem Wege eine Frau finden soll, mit der er vor den Altar tritt. Der wandernde Troubadour Brandani, der vor einigen Jahren seine Weltreise antrat, muß in der nächsten Zeit zurückkehren. Brandani ist ein alter Journalist und Dichter, dem früher auch die italienische Zeitung „Janzara" gehörte. Ihn trieb nur die romantische Sehnsucht nach Abenteuern in die Ferne, seine Gattinre am grünen Bande über die Schulter zog er aus, und in allen Dörfern sang er dem Volke seine Lieder vor. Er gemahnt darin an die indischen Brüder Goleingham, die vor 12 Jahren ihr Haus in Madras verließen und noch heute fingen durch die Welt wandern. Ihr Reisegehd erwerben sie während der Fahrt durch Konzerte. Umständlicher war die Wanderung, die im Jahre 1893 der englische Captain Trevallyn mit zwei Gefährtinnen antrat. Jeder der Theilnehmer hatte sich verpflichtet, während der Fußwanderung um die Erde eine 25 Pfund schwere Last zu tragen, und mit von Almosen zu leben. Trevallyn vollendete seine Reise in vier Jahren; von seinen beiden Gefährtinnen aber hat man nichts mehr gehört, sie sollen auf der Reise gestorben sein.

Moderne Annonce.
Das Regulierungsinstitut Nerven-Pflegt empfielt allen jungen Dichtern, Malern, Raumkünstlern, Musikern u. i. w., die für ihren Beruf zu normal veranlagt sind, seine glänzenden „Degenerationskuren". Erfolg garantiert.

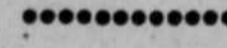
Beim Masscur.
Patienten: Sie bearbeiten mich ja, daß ich über und über schwitze, und der Krat hat mir doch nur leichte Massage verordnet! Was ist denn nachher bei Ihnen Bol-Massage? Bediener: „Sal" v. Schmidt!

Derjenige, welcher nicht einen gewissen Theil seines Einkommens regelmäßig spart, giebt eine erste Hypothek auf seine Zukunft.

Der Actu des Sparkontos bei uns ist heute in der Bank gethan.

Wir werden uns freuen wenn Ihr herkommt und werden Euch dieses Departement erklären.

Bedenkt, wir bezahlen 4 Prozent Zinsen auf Spardepositen.



Grand Island Natl. Bank

Grand Island, Nebraska



UNDERTAKING
Ein Wort
gibt eine volle Beschreibung unierer Geschäfte.
Unsere Dienste sollten in Anspruch genommen werden von denen die wünschen daß die Vorbereitungen für Begräbniß, sowie die Beerdigung erfahrungsgemäß und sorgfältig ausgeführt werden. Unsere Vorrichtungen sind erster Klasse. Aufse werden prompt beantwortet zu irgendwelcher Zeit, bei Tag oder Nacht.

Wir sprechen deutsch!
G. J. Furniture & Undertaking Co.
W. R. Stevens, Leichenbestatter.
N. D. W. Gebäude, 2te Straße
Telephone: Bell, Red 508; Ind. 508
Nacht Telephone: Bell, W201; Ind. 508-2.

An die Stimmgabe von Hall County Nebraska.

Als ein Kandidat für die Legislatur von Hall County nehme ich diesen Weg um der Stimmen der Leier des „Anzeiger Herald" zu erbeten. Ich stehe absolut auf der demokratischen Plattform, bin gegen County-Option oder irgendwelche andere Gesetzgebung die zu Prohibition führt oder danach leitet und bin für Verlegung des Kapitals und werde Alles thun was in meinen Kräften steht, wenn ermäßigt, diese Frage vorzulegen.
Thomas D. Costello.



John Leo Cleary
jetziger County-Anwalt und Kandidat für Wiederwahl auf dem demokratischen Ticket, ist der Sohn einer unferer alten Bürger und Geschäftleute, James Cleary. Er ist hier geboren und erzogen und allgemein bekannt und beliebt als tüchtiger, zuverlässiger junger Mann und wird, wenn wieder erwählt, das Amt des County-Anwalts zu bester Zufriedenheit ausfüllen.
Seine Interessen sind mit denen Hall County's auf des Engste verknüpft und werde ich stets mein Möglistes thun, die Bürger unierer Gemeinwesen zu vertreten.
Achtungsvoll
John L. Cleary.

Die feinste Cerebelat Wurst bei Käser.

Geht zum Hauptquartier der Deutschen, der schönen Wirtschaft von J. J. Klinge, wo man die zুবekommendeste Bedienung findet, un wo die ausgefeiltesten Getränke un die feinsten Cigarren stets vorräthig sind. 214 W. 3te Straße.

Eine Anzahl der hiesigen Aerzte haben beschloffen, noch ein Hospital hier zu bauen, um allen Ansprüchen gerecht zu werden. In letzter Zeit giebt es immer mehr Kranke und unser Schwefelershospital kann nicht Alle aufnehmen. In Verbindung mit dem zu gründenden Hospital soll eine Schule für Krankenpflegeeinrichtungen etabliert werden, um praktische Pflegerinnen auszubilden, die sehr in Nachfrage sind. Das Kapital der Hospitalgesellschaft soll \$40,000 betragen und gebaut soll das Institut werden im nordwestlichen Theil der Stadt.

Oscar Nojer.
Mandant für die Legislatur.
Ist seit 34 Jahren wohnhaft in Hall County. War fünf Jahre ein Mitglied der County-Vertraute. Ist für Grand Island als Staats-Kapitol, Gegen County-Ertion, wie verpflichtet durch die County-Convention. Für Indossirung des vorgeschlagenen Amendments für die Erhöhung der Ver Staaten Senatoren durch das Volk.



Richard Buenz
demokratischer Kandidat für County-Clerk. Ernann von der County-Behörde zur Füllung der Vakanz. Hat fast zwei Jahre Erfahrung im Amt als Deputy und Clerk.
Geboren in Hall County in 1874 und habe stets hier gelebt seitdem. Erzogen in den öffentlichen Schulen in Grand Island. Eure Unterstützung wird ernstlich erbeten.
Richard Buenz
County Clerk.



Kinder schreiben NACH FLETCHER'S CASTORIA